

Briefe des Lichts: Zweiter Brief

# Der Weg zu Allah ist eine Lebensweise

Abdessalem Raouan

**Allah der Allerhabene spricht:  
„wenn sie aber den geraden  
Weg einhalten, dann werden  
Wir ihnen reichlich Wasser zu  
trinken geben.“ (72:16 )**

ALMADINAH gUG  
ALMADINAH CENTER REUTLINGEN  
Wörthstraße 55, 72764 Reutlingen  
Mobile: +49 1525 5690784  
Email: [info@almadinah.de](mailto:info@almadinah.de)  
Website: [www.almadinah.de](http://www.almadinah.de)





Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen!

Gepriesen sei Allah und Friede und Segen seien auf Seinen Gesandten, unserem Propheten Muhammad, seiner Familie, seinen Gefährten und denjenigen, die ihnen in Güte bis zum Tag des Gerichts folgen.

**Friede sei mit Euch  
und die Barmherzigkeit und der Segen Allahs.**

Mein Name ist Abdessalem Raouan, im Namen von ALMADINAH Bildung- Sufismus-Dienstleistungen gemeinnützige Unternehmergeellschaft in Reutlingen, legen wir Ihnen den zweiten Brief von den Briefen des Lichts (Rasail al-Nur) vor, mit dem Titel:

**„Der Weg zu ALLAH ist  
eine Lebensweise“**



## Einführung:

Allah der Allerhabene sagt:

**„Und wer ist besser in der Rede als einer, der zu Allah ruft und Gutes tut und sagt: „Ich bin einer der Gottergebenen“?“** (41:33).

Und der Gesandte Allahs (s) sagt: **„Die Grundlage des Glaubens ist aufrichtiger Rat“** (Muslim).

Es gibt nichts Gutes in einem Volk, das keine Ratschläge gibt und keine Ratschläge annimmt.

Es gibt drei Gründe, die mich bewegt haben, über dieses Thema zu sprechen.

### **Erstens:**

Die Notwendigkeit, den islamischen Diskurs wiederzubeleben, indem die falschen Auffassungen und Methoden korrigiert werden, die sich unter den Muslimen verbreitet haben.

### **Zweitens:**

Islamisch sind wir verpflichtet, den Menschen zu helfen, ihre Religion besser zu verstehen und dem geraden Weg zu folgen, denn derjenige, der die Wahrheit verbirgt, ist ein stummer Teufel.

### **Drittens:**

Das Mitgefühl für die Diener Allahs hat mich dazu veranlasst, dieses Thema anzusprechen.

Der Gesandte Allahs (Allahs Segen und Frieden seien auf ihm), sagte:

**„Keiner von euch wird gläubig, bis er für seinen Bruder liebt, was er für sich selbst liebt“** (al-Bukhari und Muslim).

So wie Allah uns auf den Sufi-Weg (Tariq al-Ihsan) rechtgeleitet hat und uns mit der Gesellschaft unseres Sheikhs geehrt hat, möge Allah der Allhöchste mit ihm zufrieden sein und ihm ein langes und gesundes Leben schenken und uns mit seinem Wissen und seinen Geheimnissen bereichern, so lieben wir es aus tiefstem Herzen, dass alle Menschen, im Osten und im Westen, im Norden und Süden von diesem reichen Gut und großen Überfluss profitieren.



Allah der Allerhabene spricht:“

**Und aus euch soll eine Gemeinde werden, die zum Guten einlädt und das gebietet, was Rechtens ist, und das Unrecht verbietet; und diese sind die Erfolgreichen. (3:104)**

Besonders verpflichtet fühlen wir uns, nachdem unser Scheich, möge Allah mit ihm zufrieden sein und ihn annehmen, uns erlaubt hat, den Sufi-Weg, (Tariq al-Ihsan) zu verbreiten und ihn bekannt zu machen.

Bei Allah, außer Dem es keinen anderen Gott gibt, wenn wir etwas Besseres gefunden hätten als diesen Weg und die Begleitung von unserem Scheich, wären wir diesem als Erste gefolgt, aber es gibt nichts Besseres als diesen Weg, außer dem, was in diesem Weg ist.

Wir sagen, wie Allah der Allhöchste spricht im Koran:

**„Und sie werden sagen: Alles Lob gebührt Allah, Der uns zu diesem geleitet hat! Wir hätten den Weg nicht zu finden vermocht, wenn Allah uns nicht geleitet hätte. Die Gesandten unseres Herrn haben in der Tat die Wahrheit gebracht.“ Und es soll ihnen zugerufen werden: "Das ist das Paradies, das euch zum Erbe gegeben wird für das, was ihr getan habt.“ (7:43)**

## Was meinen wir mit dem Weg zu Allah?

Einfach gesagt ist dies der Sufi-Weg (al-Ihsan) und stellt die dritte Säule der islamischen Religion dar. Er ist wissenschaftlich bekannt unter dem Begriff Sufismus. Dies ist die edelste und grundlegendste aller Wissenschaften, weil sie sich auf Allah bezieht und die Frucht dieser aufrechten Religion ist:

**„Diene Allah so, als ob du Ihn siehst und wenn du Ihn nicht siehst, so sieht er dich...“ (al-Buchari).**

Und der Sufismus, den wir hier beschreiben, hat absolut nichts damit zu tun, Heiligengräber zu besuchen und zu verehren, sich mit Sufi-Veranstaltungen zufrieden zu geben, Sufi-Werke zu lesen, die Geschichten und Wundertätigkeiten der Heiligen (r.) zu erzählen, und über ihre Tugenden und ihre Wundertätigkeiten zu sprechen. Denn es ist nicht das Ziel, darüber zu lesen oder zu berichten, sondern das Ziel ist es, dies selbst nachzuahmen und zu erleben.



Der Sufismus, der wir, so Allah will, unter den Menschen bekannt zu machen und zu verbreiten suchen, besteht darin, dem Sufi-Weg im Leben des Scheichs zu folgen. Aus Allahs Barmherzigkeit und Gerechtigkeit hat Er für jede Epoche einen lebenden Scheich geschaffen, der die Hand des Sufis nimmt und ihn vom Glauben über die Gewissheit bis zur Stufe des Sehens führt.

## Was ist die Bestimmung des Sufismus?

Die islamische Religion besteht aus drei Säulen: der Säule des Islam (al-Islam), als Rechtslehre bekannt und ein auf den Körper gerichteter Diskurs; die Säule des Glaubens (al-Iman), als Glaubenslehre bekannt und ein Diskurs, welcher an das Herz gerichtet ist; und die Säule des Sufismus (al-Ihsan), als die Sufi-Lehre bekannt, ein auf die Seele gerichteter Diskurs und die wichtigste aller Pflichten.

So wie ein Mensch aus einem Körper und einer Seele besteht, wenn sich das eine vom anderen trennt, gibt es kein Leben, so auch die islamische Religion, wenn eine der drei Säulen fehlt, wird die Religion mangelhaft und unvollständig,

**Sind sie denn nicht im Lande umhergereist, so dass sie Herzen haben könnten, um zu begreifen, oder Ohren, um zu hören? Denn wahrlich, es sind ja nicht die Augen, die blind sind, sondern blind sind die Herzen in der Brust.** “ (22:46).

Und der Diener Allahs wird kein vollständiger Monotheist, es sei denn, er folgt dem Sufi-Weg (Tariq al-Ihsan) im Leben des Scheichs, um Allah wahrhaftig zu erkennen. Es ist großer Unterschied zwischen denen, die über das Meer lesen und es sich vorstellen, und denjenigen, die es sehen oder sogar darin schwimmen.

## Wie kann man dem Sufi-Weg (Tariq al-Ihsan) folgen?

Wer von Allah gesegnet ist, zu Seinen Nahegebrachten zu gehören, wird den Sufi-Weg im Leben des Scheich (al-Scheich al-Murabbi) nehmen.

Allah spricht: **„Und (in) die Nahegebrachten- (sie) werden die Nahegebrachten sein. Das sind die, die Allah nahe sein werden“** (56:10).



Es ist bekannt, dass jeder, der irgendeine Wissenschaft der Religion oder der weltlichen Wissenschaften lernen möchte, sich unweigerlich in die Hände eines erfahrenen Lehrers begeben muss, und ebenso kann der Sufi-Weg nur von dem Scheich begleitet werden,

Allah spricht: „...**Der Allerbarmer: Befrage über Ihn einen, der Kenntnis (von Ihm) hat.**“ (25-59).

Es gibt in jedem Zeitalter nur einen Scheich (Scheich Tarbiya), und der Weg des Sufismus kann nicht beschränkt werden, außer in dessen Leben und durch dessen Führung,

**„Dann fanden sie einen Unserer Diener, dem Wir Unsere Barmherzigkeit verliehen und den Wir Unser Wissen gelehrt hatten.“**(18:65)

Wenn der Sheikh stirbt, führt den Sufi-Weg nicht mehr zu Allahs-Erkenntnis, sondern zur Segenskraft (Tabarruk).

Und nur der lebende Scheich darf die Erlaubnis erteilen, mit Allahs Namen ("ALLAH") zu meditieren, er ist im Besitz einer kontinuierlichen heiligen Kette (al-Sanad al-Muttasil), die mit dem Gesandten Gottes verbunden ist. Der Scheich ist unser Vorbild und praktiziert Koran und Sunnah.

Es ist nicht der Scheich, der dich zur Tür führt, sondern der Scheich, der den Schleier von dir entfernt, und wie die Sufi-Gelehrten sagten: Der wahrhaftig Suchende kommt morgens zu mir und wird abends Allah erkennen, oder er kommt abends zu mir und wird morgens Allah erkennen.

Bei dieser Gelegenheit rate ich jedem, der sich als Scheich ausgibt oder dessen Ego ihm derartiges einflüstert, zur Besinnung zurückzukehren und Allah zu fürchten:

**„Wer ist also ungerechter als der, welcher eine Lüge gegen Allah ersinnt, um die Leute ohne Wissen irrezuführen? Wahrlich, Allah leitet das ungerechte Volk nicht.“** (6:144).

Sufi-Scheich (Scheich Tarbiya) zu sein ist ein Geschenk, eine Gabe und eine von Allah kommende Entscheidung:

**„Wahrlich, dein Herr erweitert und beschränkt (dem), dem Er will, die Gaben; denn Er kennt und sieht Seine Diener wohl“.** (17:30).



Wir danken Allah, dem Erhabenen, dafür, dass er uns vor Unwissenheit bewahrt und uns mit der Begleitung unseres Scheichs geehrt hat.

Jeder, der bezeugt, dass es keinen Gott außer Allah gibt und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, ist ein Muslim. Und wenn er die Pflichten einhält und die Verbote vermeidet, wird er mit Allahs Erlaubnis ins Paradies eintreten wie Allah im Koran verspricht:

**„Wahrlich, erfolgreich sind die Gläubigen, die in ihren Gebeten voller Demut sind, und die sich von allem leeren Gerede fernhalten, und die die Zakat entrichten und ihre Schamteile bewahren; außer gegenüber ihren Gattinnen oder denen, die sie von Rechts wegen besitzen; denn dann sind sie nicht zu tadeln. Diejenigen aber, die darüber hinaus etwas begehren, sind Übertreter. Und diejenigen, die das ihnen anvertraute Gut und ihre Verpflichtung hüten, und die ihre Gebete einhalten - dies sind die Erben, die Al-Firdaus erben werden. Auf ewig werden sie darin verweilen“.**  
(23:1-11)

Dies ist die Stufe der Rechten, wo Allah über sie spricht:  
**„Und die zur Rechten - was (wißt ihr) von denen, die zur Rechten sein werden? (Sie werden) unter dornlosen Lotusbäumen (sein) und gebüschelten Bananen und endlosem Schatten, bei fließendem Wasser und vielen Früchten, die weder zu Ende gehen, noch für verboten erklärt werden, und auf erhöhten Ruhekissen. Wir haben sie (die Huris) in herrlicher Schöpfung gestaltet und sie zu Jungfrauen gemacht, zu liebevollen Altersgenossinnen derer zur Rechten. (Dies sind) eine große Schar der Früheren und eine große Schar der Späteren“.** (56:27-40)

Aber es gibt jene, die einen noch höheren Rang haben, und spricht Allah der Allhöchste in Bezug auf sie:  
**„Und (in) die Vordersten - (sie) werden die Vordersten sein. Das sind die, die Allah nahe sein werden in den Gärten der Wonne. (Dies sind) eine große Schar der Früheren und einige wenige der Späteren. Auf Polstern, die mit Gold durchwoben sind, lehnen (sie) auf diesen einander gegenüber. Bedient werden sie von Jünglingen, die nicht altern, mit Bechern und Krügen aus einer fließenden Quelle. Keinen Kopfschmerz werden sie davon bekommen, noch wird ihnen das Bewusstsein schwinden. Und Früchte, die sie sich wünschen,**



**und Fleisch vom Geflügel, das sie begehren, und Huris, wohlbehüteten Perlen gleich, (werden sie erhalten) als Belohnung für das, was sie zu tun pflegten. Sie werden dort weder leeres Gerede noch Anschuldigung der Sünde hören ,nur das Wort: "Frieden, Frieden!,, (56: 10-26)**

Es wurde auch im Hadith-Qudsi erwähnt: Allah der Erhabene spricht: **„Diejenigen, die einander in meiner Majestät lieben, werden Kanzeln aus Licht haben, um die sie von den Propheten und Märtyrern beneidet werden“**. (Termidhi und Ahmad)

Wer auch immer, möge Allah ihm Erfolg schenken, unter den Menschen die Stufe al-Ihsan (den Sufismus) betreten will, soll dem lebenden Scheich folgen.

Der Sufismus ist keine Neuerung, sondern existiert seit der Zeit des Propheten Muhammad (s) und diesen Weg gehen bis heute die nahegebrachten Menschen, die Allah im Koran lobt:

**„Und gedulde dich zusammen mit denjenigen, die ihren Herrn morgens und abends anrufen - im Trachten nach Seinem Wohlgefallen; und laß deine Blicke nicht über sie hinauswandern, indem du nach dem Schmuck des irdischen Lebens trachtest; und gehorche nicht dem, dessen Herz Wir achtlos für die Erinnerung an Uns machten, (und gehorche nicht dem,) der seinen Gelüsten folgt und kein Maß und Ziel kennt.“ (18:27)**

Qatada, möge Allah mit ihm zufrieden sein, sagte: „Dieser Vers wurde über die Leute der al-Suffa offenbart und sie waren siebenhundert mittellose Männer, welche in der Moschee des Gesandten Allahs lebten, möge Allah ihn segnen und ihm Frieden geben. Weder handelten sie noch pflanzten oder züchteten sie Tiere und sie beteten ein Gebet und warteten auf das Nächste.“ (Sie machten ununterbrochen Gottesdienste)

Als dieser Vers offenbart wurde, sagte der Prophet, möge Allah ihn segnen und ihm Frieden geben: **„Gepriesen sei Allah, dass es solche Menschen in meinen Volk gibt, für welche er mir befohlen hat, geduldig mit ihnen zu sein.** (Maalim al-Tanzil, al-Baghawi)

Die Stufe al-Ihsan, die wissenschaftlich unter dem Begriff Sufismus bekannt ist, basiert auf den koranischen und prophetischen Quellen

Allein die Geschichte des Propheten Moses (Friede sei auf ihm) mit Al-Khidr (möge Allah mit ihm zufrieden sein) in der Sure Al-Kahf (18:60-82) ist ein ausreichender und schlüssiger Beweis dafür.

## Was sind die Eigenschaften des Sufismus und seine Vorzüge?

Die Vorzüge und die Eigenschaften des Sufismus sind unzählig, einige davon sind:

### 1- Allahs Erkenntnis,

das Ziel des Betretens des Sufi-Weges ist es, Allah wahrhaftig zu erkennen, und **„Und (es steht geschrieben,) dass es bei deinem Herrn enden wird.“** (53:42).

### 2- Die Vollkommenheit des Glaubens (des Tauhids),

Der Glaube des Dieners Allahs ist nicht vollendet, es sei denn, er widmete seine Seele Allah, **„Allah hat von den Gläubigen ihre Seele und ihr Gut für das Paradies erkauft.“** (9:111)

### 3- Die Heilung des Herzes,

**„Denn wahrlich, es sind ja nicht die Augen, die blind sind, sondern blind sind die Herzen in der Brust.“** (22:46)

### 4- Die Reinigung und Erhöhung der Seele,

**„O du ruhige Seele! Kehre zurück zu deinem Herrn wohlzufrieden und mit (Allahs) Wohlwollen. So schließ' dich dem Kreis Meiner Diener an. Und tritt ein in Mein Paradies“.** (89:27-30)

### 5- Von Allah geliebt zu werden,

in Hadith Qudsi steht: „Abu Huraira (r) überlieferte, dass der Gesandte Allahs (Allahs Segen und Friede seien auf ihm) sagte: **„Allah, der Erhabene, sagt: Wer einen der Mir Nahestehenden zum Feind nimmt, dem habe ich den Krieg erklärt. Mein Diener nähert sich Mir nicht mit etwas, das Ich mehr liebe als das, was Ich ihm zur Pflicht auferlegt habe: Mein Diener fährt fort, sich Mir durch zusätzliche Frömmigkeit zu nähern, bis Ich ihn liebe.**

**Und wenn Ich ihn liebe, bin Ich sein Gehör, mit dem er hört, sein Sehvermögen, mit dem er sieht, seine Hand, mit der er zusammenpackt, und sein Fuß, mit dem er geht.**

**Wenn er mich bittet, werde ich gewiss erfüllen, und wenn er Mich um Beistand bittet, werde ich ihm gewiss Zuflucht gewähren.“ (Al-Bukhari)**

## **6- Gedenken an Allah und Segen auf den Propheten Mouhammad (Allahs Segnungen und Friede sei mit ihm):**

Hier möchte ich kurz innehalten und sagen: Was den Sufismus (Tariq al-Ihsan) einzigartig macht, ist das häufige Gedenken an Allah den Erhabenen und das Segnen Seines Gesandten; was also ist diese Art des Gottesdienstes?

### **Das Gedenken an Allah**

Dieser besondere Gottesdienst ist unter den Sufis sehr verbreitet und besteht im Sprechen und Gedenken von „La Ilaha Illa Allah“ (es gibt keinen Gott außer Allah) für den Anfänger.

Der Gesandte Allahs (s) sagte: **„Das beste Bittgebet ist das Bittgebet am Tag von Arafah, und das Beste von dem, was ich und die Propheten vor mir gesagt haben, ist: La Ilaha Illa Allah (Es gibt keinen Gott außer Allah).“** (überliefert von Malik in Al-Muwatta).

Was das spezifische Gedenken (Dhikr) betrifft, das Gedenken mit dem heiligen Namen „Allah“ (Gott), dies kann nur von dem lebenden Sheikh erlaubt werden.

Diese Art des Gottesdienstes, welche uns Allah in seinem heiligen Buch und der Prophet in seinen Überlieferungen, befohlen hat, öfter zu sprechen, findet man nur bei den Sufis. Allah spricht an verschiedenen koranischen Stellen:

**„O ihr, die ihr glaubt! Gedenkt Allahs in häufigem Gedenken“.** (33:41) und

**„Und gedenke des Namens deines Herrn und wende dich Ihm von ganzem Herzen zu“.** (73:8),

und.: **„die Allahs gedenken im Stehen und im Sitzen und (Liegen) auf ihren Seiten und über die Schöpfung der Himmel und der Erde nachdenken (und sagen): "Unser Herr, Du hast dieses nicht umsonst erschaffen. Gepriesen seist Du, darum hüte uns vor der Strafe des Feuers“.** (3:191)



Der Gesandte Allahs (s) macht einen Vergleich zwischen demjenigen, der Allahs gedenkt und demjenigen der nicht Allahs gedenkt in seinem Ausspruch:

**„Das Beispiel dessen, der seines Herrn gedenkt, und derjenige, der sich nicht an seinen Herrn gedenkt, ist wie die Lebenden und die Toten“** (Bukhari).

Es gibt viele Verse und Hadithe, die zum Gedenken an Allah anregen, und seltsamer Weise wird dennoch diese Art des Gottesdienstes in unserer Zeit vernachlässigt, bis hin dass derjenige, der dies praktiziert, dafür, trotz der explizit erwähnten Texte, beschuldigt wird.

Und es genügt für denjenigen der Allahs gedenkt, dass Allah an ihn denkt, Allah spricht:

**„ So gedenkt also Meiner, damit Ich euer gedenke“** (2.152).

In einem Hadith Qudsi. sagt Er:

**„Ich bin demjenigen ganz nahe, der Meiner gedenkt und seine Lippen mit meinem Namen bewegt.“**

Aisha, (möge Allah mit ihr zufrieden sein) sagte, **„Der Gesandte Allahs hat in jeder Position Allahs gedacht.“** (Erzählt von Muslim)

## **Die Segnung auf den Propheten (Allahs Segen und Frieden auf ihm)**

Darüber hinaus zeichnen sich die Sufis durch ihre häufigen Segnungen auf den Propheten aus, Allah (tA) spricht:

**„Wahrlich, Allah und Seine Engel segnen den Propheten. O ihr, die ihr glaubt, Segnet auch ihr ihn und grüßt ihn in aller Ehrerbietung.“**(33:56)

Dieser Vers allein genügt uns, da Allah hier uns befohlen, den Gesandten Allahs (s) zu segnen.

Der Sufismus ist nichts anderes als eine Schule der Liebe; die Kunst der Liebe zu Allah, seinem Gesandten und denjenigen, die sie lieben, Abdullah ibn Hisham (möge Allah mit ihm zufrieden sein) berichtete:

„Wir waren beim Propheten und er hielt die Hand von `Umar bin Al-Khattab. `Umar sagte zu Ihm: „O Gesandter Allahs! Du bist mir lieber als alles außer mir selbst.“ Der Prophet sagte: „Nein, bei Ihm, in dessen Hand meine Seele ist, du wirst kein vollständigen Glauben haben, bis ich dir lieber bin als du selbst.“ Dann sagte `Umar zu ihm: "Aber jetzt, bei Allah, bist du mir lieber als ich selbst." Der Prophet sagte: „Jetzt, O `Umar, jetzt ist dein Glaube vollkommen“. (al-Buchari)

So sind die täglichen Lesungen von bestimmten Koranversen und Bittgebeten und die wöchentlichen spirituellen Treffen voll von Gedenken Allahs und Lobpreis, und Segnungen auf den Propheten.

Allahs Gesandter (sas) sagte: „**Wenn Ihr auf die Weiden des Paradieses kommt, ernährt euch von ihnen.**“ Als er gefragt wurde, was die Weiden des Paradieses seien, antwortete Er, „**dass dies Kreise seien, wo man sich Allahs gedenkt**“. (Tirmidhi)

Der Sufismus ist der Weg des Lichts, der Reinheit, des Friedens und der Zufriedenheit und er ist auf keinen Fall entbehrlich. Er ist die Heilung des Herzens und die Nahrung der Seele, daher ist es Pflicht, die dritte Grundlage des Islam zu praktizieren. Der Sufismus sollte auch im zeitgenössischen islamischen Diskurs wahrgenommen werden. denn der Islam ohne Sufismus ist wie ein Körper ohne Seele. Die Vorzüge und Eigenschaften des Sufismus sind auch:

## **7- Noch nie gab es in der Geschichte des Islams Extremisten oder Terroristen aus den Reihen der Sufis.**

Denn die wahren Sufis haben den echten Feind entdeckt: das Ego zwischen der Brust und den Satan, der im Blut fließt, und haben daher die Feindschaft gegen alle Schöpfung hinter sich gelassen. Allah (Ta'ala) erzählt Yussufs (as) Aussage: „**Und ich behaupte nicht, dass Ich (mein Ego) unschuldig bin; denn das (Menschen-)Wesen gebietet oft Böses; davon sind jene ausgenommen, derer mein Herr Sich erbarmt. Wahrlich, mein Herr ist Allverzeihend, Barmherzig.**“ (12:53) und über den Umgang mit dem Teufel spricht Allah (tA): „**Wahrlich, Satan ist euer Feind; so haltet ihn für einen Feind. Er ruft seine Anhänger nur herbei, damit sie zu Bewohnern des flammenden Feuers werden**“. (35:6)

## 8- Der Sufismus enthüllt das wahre Gesicht des Diesseits:

das von den meisten Menschen als Ziel genommen wurde. Hüte dich davor, ihm einen Platz in deinem Herzen zu schaffen, denn du wirst von ihm nichts erhalten, außer was Allah für dich bestimmt hat und der Wohlstand wird vergehen. Allah spricht:

**„Wisset, dass wahrlich das diesseitige Leben nur ein Spiel und ein Zeitvertreib ist und ein Prunk und Geprahle unter euch und ein Wettrennen um Vermehrung von Gut und Kindern. Es gleicht dem reichlichen Regen, dessen Pflanzenwuchs den Säern gefällt. Dann verdorrt er, und du siehst ihn vergilben; hierauf wird er brüchig. Und im Jenseits gibt es eine strenge Strafe, aber auch Vergebung von Allah und Wohlgefallen. Und das diesseitige Leben ist nichts anderes als eine Nutznießung, durch die man sich betören lässt“.** (57:20)

## 9- Im Sufismus ist keinen Platz für Intoleranz aller Art und Form:

gegenüber anderen Menschen anderer Rasse, Hautfarbe, nationaler Zugehörigkeit und Kultur.

Allah (Ta'ala) spricht:

**„O ihr Menschen, Wir haben euch aus Mann und Frau erschaffen und euch zu Völkern und Stämmen gemacht, auf dass ihr einander erkennen möget. Wahrlich, vor Allah ist von euch der Angesehenste, welcher der Gottesfürchtigste ist. Wahrlich, Allah ist Allwissend, Allkundig.“** (49:13)

Jubair b. Mut'im berichtete, dass Gesandter Allahs (sas) sagte: **„Wer andere zu Intoleranz aufruft, gehört nicht zu uns; und wer dafür kämpft oder stirbt, gehört nicht uns.“** (Abu Dawud)

## 10- Alles im Sufismus ist gutes Benehmen (Adab),

gegenüber Allah (Ta'ala), seinem Propheten (sas), mit sich selbst, mit allen Muslimen, der gesamten Menschheit und der Schöpfung.

Und Allah hat Seinen Geliebten (s) gepriesen, indem Er sagt: **„Und du verfügst wahrlich über großartige Tugendeigenschaften“.** (68:4)



Der Gesandte Allahs (Friede und Segen sei mit ihm) sagte: „**Mein Gleichnis im Vergleich zu den anderen Propheten vor mir ist das eines Mannes, der ein Haus hübsch und schön gebaut hat, mit Ausnahme des Platzes eines Ziegelsteins in einer Ecke. Die Leute gehen vorbei und wundern sich über seine Schönheit, und sprechen: „Hätte man doch diesen Ziegel an seinen Platz gesetzt!“ Also bin ich dieser Ziegelstein und ich bin der letzte der Propheten.**„ (al-Buchari)

### **11- Der Sufi-Weg ist für alle Menschen,**

er ist nicht auf eine bestimmte Gruppierung beschränkt, er wird von Gelehrten und Schülern, Vorgesetzten und Untergebenen, Reichen und Armen, Gebildeten und Analphabeten, Männern und Frauen und von Alten und Jungen betreten. Er gilt für jede Epoche und jeden Ort, und seine Vorteile in Diesseits und Jenseits sind unzählbar.

### **12- Der Sufismus ist ein ernsthafter Weg,**

der nicht mit scherzhaften Dingen vermengt werden darf. Und wie unser Scheich (r), sagt: „Der Sufi darf nicht von vier Zuständen abweichen: entweder gedenkt Allahs (Dhakir), einen Vortrag (Mutadhakir) halten oder hören, oder er ist dankbar (Shakir) oder denkt über Allahs Schöpfung nach (Fakir).“

Die Gedichte (Diwan) unseres Scheikhs (r) und seiner Vorgänger sind Lektionen und Weisheiten, welche aus dem Edlen Qur'an und der gereinigten Sunna geschöpft wurden.

Dem aufmerksamen Betrachter verdeutlichen diese Werke eindrücklich die edle Stellung des Sufismus und die Erhabenheit des Scheikhs.

Gepriesen sei Allah, der uns mit ihnen zusammengebracht und uns mit ihrer Gesellschaft geehrt hat. Gesegnet sind diejenigen, die sich von ihrer Führung leiten lassen und aus ihrem Wissen und ihren Geheimnissen schöpfen.

**„Unter den Gläubigen sind Leute, die dem Bündnis, das sie mit Allah geschlossen hatten, die Treue hielten. Es sind welche unter ihnen, die ihr Gelübde erfüllt haben, und welche, die noch warten, und sie haben nichts verändert, nicht im geringsten“.** (33:23)



## Mit dieser demütigen Botschaft appellieren wir:

### **- An alle Schüler und Studenten der islamischen Wissenschaften:**

Bevor Sie mit dem Studium beginnen, sollten Sie zuerst Allah wahrhaftig erkennen, denn dies ist die wichtigste Pflicht: „**Und Ich habe die Dschinn und die Menschen nur darum erschaffen, damit sie Mir allein dienen (sollen).**“ ( 56:51)

Bevor man sein Glas befüllen lässt, sollte man es erst richtig reinigen.

### **- An alle zuständigen für islamische Lehrpläne in Schulen, Instituten und Universitäten:**

Es ist eine Notwendigkeit, sich die Stellung des Sufismus in den Lehrplänen des islamischen Unterrichts zu verankern und hervorzuheben, um die Gesellschaft vor intellektuellem und religiösem Extremismus und moralischer Abweichung zu schützen. Wer sich und seine Kinder vor Extremismus schützen will, soll den Sufi-Weg probieren, denn er ist der heilende Balsam und die ausreichende Medizin gegen jede Art vom Gewalt.

### **- An alle islamischen Gelehrten, Imame, Professoren und Lehrer:**

Es ist eine Pflicht, den Sufismus, die dritte Grundlage der islamischen Religion, allen Menschen zu erklären und dieser darf auf keinen Fall vernachlässigt, an den Rand gedrängt oder sogar bekämpft werden.

### **- Ein Appell an jeden Anhänger des Sufismus und an jeden, der Allahs Erkenntnis sucht:**

nutze die Zeit so lange der Scheich (al-Scheich al-Murabby), möge Gott ihm ein langes und gesundes Leben geben und ihn mit seiner Macht und seiner Fürsorge beschützen, unter uns weilt.

### **- Ein Appell an Nicht-Muslime und solche, die diese reine Religion kennenlernen wollen:**

Suchen Sie den wahren Islam – den vollkommenen und praktischen Islam – bei den Sufis, welche die drei Säulen der Religion bewahrt haben und damit den Gottesdienst von Körper, Herz und Seele vereinen.



Der wahre Sufi ist derjenige, der wirklich das Banner des Friedens trägt, denn er hat keinen Feind außer sich selbst.

Allah (Ta'ala) spricht:

**„An dem Tage, da weder Besitz noch Söhne (etwas) nützen, sondern nur der (gerettet werden wird), der mit reinem Herzen zu Allah kommt.“ (26:89).**

Der echte Sufi erfüllt den Ausspruch des Propheten (s):

**„Ein Muslim ist einer, vor dessen Zunge und Hand die Muslime sicher sind, und ein Einwanderer ist derjenige, der aufgibt, was Allah verboten hat.“ ( al-Buchari und Muslim)**

Daher rate ich jeder gläubigen Seele, die nach Licht, Reinheit, Allahs Nähe und Zufriedenheit sucht und nach Glückseligkeit im Diesseits und Jenseits, sich über dieses Thema Gedanken zu machen,

**„Wenn sie aber den geraden Weg einhalten, dann werden Wir ihnen reichlich Wasser zu trinken geben.“(72:16 )**

Für weitere Informationen können Sie uns kontaktieren,  
Kontaktdaten finden Sie unter:

[www.almadinah.de](http://www.almadinah.de)

Möge Allah, der Allerhabene uns auf den geraden Weg führen  
und uns von dem nahegebrachten Dienern machen.

Friede sei mit Euch und die Barmherzigkeit und der Segen  
Allahs.

Abdessalem Raouan

## Wir freuen uns über Ihre Spende und Ihre Unterstützung!

Gepriesen sei Allah, Der es uns ermöglicht hat, ALMADINAH gemeinnützige UG zu eröffnen, mit drei Hauptschwerpunkten:

- 1- Vermittlung von nützlicher und notwendiger islamischer und allgemeiner Wissenschaft.**
- 2- Vollkommener und gemäßigter islamischer Diskurs, (eine Methodik, die Rechtslehre (al-Islam), Glaubenslehre (al-Aqidah) und Sufismus (al-Ihsan) vereint) und so präventiv gegen Extremismus und Falschauslegungen wirkt.**
- 3- Dienstleistungen für Muslime und Nichtmuslime und Unterstützung einer aktiven Integration.**
- 4- Ort von Interkulturellen und interreligiösen Begegnungen zur Stärkung des friedlichen Miteinanders.**
- 5- Alle unsere Aktivitäten und Angebote sind gebührenfrei und stehen allen Interessierten offen.**

**ALMADINAH gUG sucht Spender,  
Kooperationspartner und Förderer  
aus dem In- und Ausland.**

Allah spricht: „Und was immer ihr an Gutem spendet, das soll euch voll zurückerstattet werden, und es soll kein Unrecht zugefügt werden“. (2:272)

ALMADINAH gUG  
ALMADINAH CENTER REUTLINGEN  
Wörthstraße 55, 72764 Reutlingen  
Mobile: +49 1525 5690784  
Email: [info@almadinah.de](mailto:info@almadinah.de)  
Website: [www.almadinah.de](http://www.almadinah.de)

